

Vom 19.^{ten} May. Freytag. Die ganze Nacht machten wir mit
 unsrer eignen 4. Küch. und 1. Reit.
 pferde. Unbedingte wesen ich noch
 ein ganz Nacht pferde bis Freytag
 und ließ sie auch wieder bis nach
 Samstag ausgehen kommen.

Das Qual, was ich die Nacht über, was in
 der Dampf und dröhenden Gegenwart
 lief, und die die Hand oben hind
 gezogen. Viel Wind unter dem
 westwärts: was die späte Nacht, nach
 dem Mittag wurde durchgesehen
 und also durch den Rücken S. Rücken
 am 7. Jan. d. J. großentheils nach
 vielen Boden davon geküßet wor-
 den war, so reflect, daß sie sind wie,
 die Rücken ungenügend werden
 müssen. Die zeitigste Saat zeigte seit
 8. Tagen zuhören; die spätere wird sie
 in wenig Tagen zeigen. Der Geseh war
 überall gut ausgegangen und mit den
 Großsah wand oben ausgegangen.
 Birnen, Kirschen und Pflaumen werblif-
 ten ziemlich; Apfel aber blühten seit
 einigen Tagen unvollständig. Auch blü-
 hten seit ein paar Tagen die hübschen
 Goldener und die schwarze. Pfla, vor-
 züglich aber Pflaumenbäumen bleiben
 doch großentheils, und Kirschen
 ganz davon, wegen der Frostige.
 Und vom Jahr 1785. Auch dann
 den Reisungsbüch war keine mit
 $\frac{1}{3}$ mit Eisen bedeckt.

Reise von Dampf und droh.	V.M. am 5. 14. ^m
Durch Dampf und droh.	- - - 5, 58.
In Qualität in der Kunst.	- - - 7, 17.
bei Litzwitz	- - - 7, 33.
Durch Dampf und droh.	- - - 8, 12.
- Litzwitz	- - - 8, 37.
- Litzwitz	- - - 9, 47.
In Litzwitz 3 Meilen	12. 4m - 10, 25.
bei Litzwitz Dampf	- - - 12, 15.
bei Litzwitz Dampf	- - - 12, 47.
In Dampf und droh	- - - 1, 43.
Wegen am Wege bei der Dampf und droh	1, 58.
Durch Litzwitz	- - - 2, 8.
- Litzwitz	- - - 3, 12.
In Litzwitz (2. also zusammen 5 Meilen)	3, 30.